



## Newsletter 17: Den Fischottern auf der Spur

7. September 2017

Liebe Fischotter-Interessierte

Nach diesem heissen Sommer freuen sich Fische und Fischotter über die kühleren Temperaturen. Auch wir freuen uns, denn unser Projekt Fischotterbuch findet Anklang, auch über die Schweizer Grenze hinaus. Noch ist zur Realisierung ein substantieller Betrag offen. Ihre Unterstützung für das Projekt über die Crowdfunding-Plattform ist weiterhin sehr willkommen.

Wir freuen uns ausserdem, Ihnen unseren aktuellen Tätigkeitsbericht 2016 vorzustellen. Viel Vergnügen bei der Lektüre unseres Newsletters.

Mit herzlichen Grüssen

Irene Weinberger  
Geschäftsführerin Pro Lutra

P.S.:

- **Den Newsletter abonnieren:** einfach gemacht über: <http://www.prolutra.ch>
- **Ihre Meinung interessiert uns!** Mailen Sie uns Ihr Feedback.

### **Spenden:**

- Als gemeinnützige Organisation sind wir auf **Spenden** angewiesen. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einem Beitrag auf das Postkonto 90-708358-9. Vielen Dank!

---

**Stiftung Pro Lutra**  
Wasserwerksgasse 2  
3011 Bern

newsletter@prolutra.ch  
www.prolutra.ch

---

### **Impressum:**

Herausgeberin des Newsletters ist die Stiftung Pro Lutra ([www.prolutra.ch](http://www.prolutra.ch)). Das Erscheinen des Newsletters ermöglicht der Zürcher Tierschutz ([www.zuerchertierschutz.ch](http://www.zuerchertierschutz.ch)). Bild Jagender Fischotter: Wayne Tuckell/shutterstock,

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten, bitte hier abmelden: [www.prolutra.ch/abmelden](http://www.prolutra.ch/abmelden)

## NEWSLETTER: DEN FISCHOTTERN AUF DER SPUR

---

### INHALT

News vom 7. September 2017

1. Crowdfunding Fischotterbuch
  2. Tätigkeitsbericht 2016
  3. Vorankündigung Fischotterkartierung mit Freiwilligen in den Kantonen Bern und Solothurn
  4. Ausbreitung der Fischotter in Österreich: aktuelle Situation in Salzburg
- 

### 1. Crowdfunding Fischotterbuch

Im letzten Newsletter haben wir ein wichtiges Projekt der Stiftung Pro Lutra vorgestellt: ein aktuelles deutschsprachiges Fischotterbuch. Unter anderem suchen wir über ein Crowdfunding derzeit die finanziellen Mittel. Das Crowdfunding läuft noch für knapp 40 Tage und noch ist ein namhafter Betrag offen.

#### Warum ein Fischotterbuch?

Eine erfolgreiche Rückkehr des Wassermarders in die Schweiz braucht auch den Rückhalt der Bevölkerung. Dazu ist Information wichtig. Doch das letzte deutschsprachige Fischotterbuch stammt aus dem Jahr 1993 und ist vergriffen. Mit diesem Buchprojekt möchten wir die Biologie und Ökologie dieser Tierart thematisieren und die aktuellsten Forschungsergebnisse präsentieren.

Über Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr! Hier finden Sie unser [Crowdfunding](#).



Noch Zukunftsmusik: Titelbild des geplanten Fischotterbuchs (Quelle: Haupt Verlag AG).

## 2. Tätigkeitsbericht 2016

Pro Lutra schaut auf das letzte Stiftungsjahr zurück. Aufgrund des gewachsenen Interesses an unserer Stiftung veröffentlichen wir neu einen Tätigkeitsbericht. Sie finden das Dokument auf unserer [Webseite](#).

Wer den Tätigkeitsbericht in den kommenden Jahren gerne per Post erhalten möchte, hat die Möglichkeit, sich [hier](#) anzumelden.

---

## 3. Fischotterkartierung mit Freiwilligen in den Kantonen Bern und Solothurn

Im letzten Jahr konnte Pro Lutra ein Monitoring an den grossen Fließgewässern in der Schweiz durchführen, da diese Gewässer als Einwanderungsrouten beurteilt werden (siehe [Bericht](#)). Wenig ist jedoch über mögliche Fischottervorkommen an den kleinen und mittleren Gewässern in der Schweiz bekannt. In einem gemeinsamen Projekt von WWF und in Zusammenarbeit mit Pro Natura Bern führen wir in diesem Winter ein Freiwilligenmonitoring an Berner und Solothurner Gewässer durch. Am 25. November 2017 wird ein Workshop für Interessierte in Bern stattfinden. Interessiert? Melden Sie sich bei uns. Weitere Informationen werden folgen.

---

## 4. Ausbreitung der Fischotter in Österreich: aktuelle Situation in Salzburg

Ein soeben erschienener Bericht über das Fischottervorkommen im Land Salzburg in Österreich zeigt, dass die Art wieder flächendeckend im Land vorkommt. Die Zahl der Tiere ist von knapp 27 Tieren im Jahr 2009 auf geschätzt etwas über 130 Individuen im Jahr 2017 angewachsen. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und spannend im Hinblick auf die Schweizer Wiederbesiedlung. Tatsächlich beträgt die Distanz zwischen der Schweizer Grenze und dem Salzburgerland nur ca. 220 km. Zwar liegen dazwischen einige Hindernisse und stark verbaute Fließgewässer – dennoch ist mit neuen Fischottervorkommen in der östlichen Schweiz in den nächsten Jahren zu rechnen.

[Medienmitteilung](#) des Landes Salzburg

---